

Ski alpin

Trainingslager des SC Rugiswalde vom 01.12.2016 bis 04.12.2016 im Zillertal

Am Donnerstag, dem 01. Dezember 2016 ging es wieder Richtung Süden, denn auch in diesem Jahr war das Zillertal Ziel unserer Vereinsausfahrt und des Trainingslagers unserer Wettkampfsportler.

Mit einer Rekordbeteiligung von 65 Teilnehmern war es eine logistische Herausforderung allen Ansprüchen gerecht zu werden. Uns erwarteten 3 Tage perfekten Wetters – blauer Himmel und strahlender Sonnenschein. Aufgrund der geringen Schneemengen im Hochzillertal entschlossen wir uns wieder auf den Gletscher zu fahren. Das waren wir ja bereits von den letzten Jahren gewohnt und so war der Tagesablauf keinem neu.

Dem zeitigen Wecken um 6:00 Uhr folgte um 6:30 Uhr das Frühstück und um 7:15 Uhr ging es los in Richtung Hintertux. Es war schon bemerkenswert, wie reibungslos der morgentliche Ablauf funktionierte und alle überpünktlich am Frühstückstisch saßen. Unser Oldmaster Schmidtl, der sich täglich von 5 bis 6 Uhr ein morgentliches Duschbad gönnte, war wohl der wohlriechendste am morgentlichen Bufett.



Unser Thomy hatte uns wieder eine Rennstrecke am Fuße des Olperers bestellt. Doch leider wehte der Wind am Freitagmorgen so stark, dass die Schlepplifte zunächst nicht angeschaltet wurden. Aber auch für diesen Fall hatte Thomy eine Ausweichstrecke organisiert. So ging es auf die Abfahrt in Richtung Mittelstation und an den Kursaufbau im windgeschützten Bereich. Diese Strecke war der super Einstieg in die 3 Tage unseres Trainingslagers. Perfekt gebügelte Pisten und Sonne pur waren ideale Verhältnisse für ein optimales Training.



Leider fehlte uns Sebastian aufgrund einer wichtigen schulischen Verpflichtung und auch Michel musste kurzfristig absagen. Dank Laura und Max konnten wir aber auch dieses Jahr leistungsorientierte Gruppen bilden.

Die Kleinsten waren mit Hans-Jürgen und Karl Heinz unterwegs, Sophia und Laura betreuten unsere Skitties und Anfänger, Hans-Jörg trainierte wieder mit seinen Schützlingen vom Oktober und Max und Tobias versuchten bei den Großen die Fertigkeiten zu verbessern – jeweils unterstützt von den einigen Eltern.



Vor und nach dem Abendbrot wurde dann in den einzelnen Gruppen der Tag ausgewertet. Natürlich setzte sich diese Auswertung in Angelas Stube bis Mitternacht fort - denn so ein Schwung will schon gut bedacht sein.

Mit den Erkenntnissen des Freitags starten wir dann in den nächsten Tag. Der Wind hatte sich verzogen und die Rennstrecke neben dem Lift am Olperer war bestens präpariert. Dank des Windes am Freitag waren auch die Italiener abgereist und so konnten wir den gesamten Hang nutzen. Bei 30 Toren auf einer Höhe über 3.000 m kam so mancher ganz schön außer Puste.



Am Nachmittag konnte dann jeder das Gelernte einmal auf Zeit testen. Nicht mehr ganz über die volle Distanz starteten wir unser Vereinsrennen. Erstaunlich war, das Groß und Klein sowie Alt und Jung ohne Sturz sicher ins Ziel kamen.

Am Abend ging es wie auch am Freitag in den Kohlerhof und nach dem Essen fand die Siegerehrung statt. Im großen Wohnzimmer bei Angela sorgten dann die Video-Kommentare des Reporters für so manche Erheiterung.



Zwei wunderschöne, ereignisreiche und eindrucksvolle Gletscherskitage in Hintertux lagen nun bereits wieder hinter uns. Am Sonntag ging es dann nach Kaltenbach in das Hochzillertal. Freies Fahren in den Gruppen sowie unser traditioneller Lebendslalom standen auf dem Programm. Das Besondere daran ist, dass die Tore von uns selbst gestellt wurden. Jeder Fahrer stellte eine Stange dar, die umfahren werden musste. So schlängelten wir uns mit viel Spaß und Freude ins Tal, da nicht jeder die gleiche Definition von „angemessenem Abstand“ hatte. Aber die Fortschritte waren deutlich zu sehen – kurzum ein toller Abschluss!



Leider war das schon wieder der letzte Tag und nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken im Quartier mit leckeren Kuchen von Angela und Lissi hieß es Abschied nehmen.

Bedanken wollen wir uns bei den Organisatoren des Vereins, den unterstützenden Autohäusern Dittrich, Elitzsch und Rußig sowie bei der KfZ-Werkstatt Richter und bei Angela und Hans sowie Elisabeth und Andy aus Uderns.

Nun hoffen wir, dass auch bald der Gerstenberg sein winterliches Gewand anlegt und wir dann auf unserem Heimhang trainieren können. Das Lifteam hat bereits die Schneekanonen angeschmissen und die Vorbereitungen für die Saison 2016/2017 laufen auf Hochtouren.

Bleibt alle gesund und munter bis bald in Rugiswalde Sophia und Tobias Thiele.